

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko Kürzel	Nr. 15182213
Verf./Bearb./Hrsg.: Hegarty, Patricia Zuname Vorname			ID: 1715182213	
Abbott, Greg Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Höck, Maria Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Alle sind willkommen! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2372-0 ISBN	28 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Schlagwörter Freundschaft / Tiere / Politik	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.01.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Tiere im Wald leben ein Ideal - ein Zuhause, in dem jeder willkommen ist. Allerdings muss dieses Zuhause erst erbaut werden. Das stellt keine große Anforderung dar, da sich dieser Traum wie ein Lauffeuer im Wald verbreitet. Nach und nach packen immer mehr Tiere mit an.

Beurteilungstext
 Eine Maus macht sich zunächst alleine an die Arbeit, ein Zuhause für sich zu errichten. Weitere Tiere des Waldes schließen sich ihr an, die ebenfalls heimatlos und unglücklich umherirren. Gemeinsam schaffen sie es gerade rechtzeitig, das Dach auf das Haus zu setzen, das sie vor dem Regen schützt.

"Alle sind willkommen!" ist in einfachen verständlichen Worten verfasst. Es ist ein Bilderbuch, das sich zum Vorlesen für Kindergartenkinder im Besonderen eignet. Es ist die Geschichte vieler Tiere, die aus unterschiedlichen Gründen traurig sind, z.B. weil ihr Zuhause ausgetrocknet ist (Frosch), weil der Adler sie verjagt hat (kleine Hasen) oder weil keiner sie mag wegen furchteinflößender Größe (Bär). Sie alle folgen der Maus, die eine gute Idee für alle hat: ein Zuhause zu bauen, in dem jeder willkommen ist. Kindlich dargestellt, werden damit wichtige gesellschaftliche Themen angesprochen - Zusammenhalt, Empathie und Akzeptanz.

Die Geschichte entstammt der Feder von Patricia Hegarty. Sie arbeitet als Herausgeberin an ganz verschiedenen Titeln, von Atlanten bis Tier-Pop-Ups, von Handwerksbüchern bis zu verrückten Labyrinthen, Aufklebebüchern und zu Tagebüchern.

Die Illustratorin Greg Abbott arbeitet mit gedeckten, natürlichen Farben. So erscheinen die Protagonisten der Geschichte, die Tiere, in naturgetreuen Farben, in ihrer Darstellung vermenschlicht. Deutlich sind in ihren Gesichtern menschliche Gefühle erkennbar, wie Traurigkeit, Angst und Glück. Die Tiere haben proportional recht große Augen, sodass einige von ihnen im Kindchenschema erscheinen. Die Bilder sind liebevoll gestaltet. Die Tiere wirken freundlich und zugewandt, sodass eine emotionale Bindung zu den Protagonisten der Geschichte durch ihre Darstellung begünstigt wird. Greg Abbott ist Illustrator und Designer. Er lebt in England. Er arbeitet mit sehr unterschiedlichen Kunden aus verschiedenen kreativen Bereichen. Seine Kinderbuchillustrationen erscheinen zumeist zu charaktergetriebenen Geschichten. So stellt er auch die Tiere in dem Bilderbuch "Alle sind willkommen!" auf besondere Weise dar, wie bereits beschrieben.

Ein Bilderbuch für Kindergarten und Grundschulkindern mit dem wichtige Themen für die Gruppenprozesse angestoßen werden können, wie z.B. das Malen oder Bauen eines Hauses, in dem die ganze Klasse oder Kindergartengruppe leben kann und möchte. Die Aufgabe kann verfeinert werden, durch Tipps (Achtet darauf, dass sich jede/r wohl fühlt - was mag wer besonders gern?). Dadurch kann eine Gruppe kreativ miteinander ins Gespräch kommen und sich kennenlernen. Weitere mögliche Modellierungen sind das Aufteilen der Räume des gemeinsamen Hauses, die von unterschiedlichen Kindern für andere gestaltet werden, sodass ein Austausch provoziert wird.

Lisa Martje Koch

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221803052
Verf./Bearb./Hrsg.: Hegarty, Patricia Zuname Vorname			ID: 17221803052	
Abbott, Greg Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Höck, Maria Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Alle sind willkommen! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2372-0 ISBN	32 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Wald, Tiere, Zuhause, Friede,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Die Maus wünscht sich eine glückliche Zukunft mit einem Zuhause, in dem alle willkommen sind. Sie fängt auf der Lichtung mit bauen an. Da kommt ein Frosch, dann die Hasen, dann ein Bär und noch mehr Tiere hinzu. Bauen sie das Haus gemeinsam?

Beurteilungstext
 Freundschaft trotz Unterschiedlichkeit, Stärke aus Gemeinschaft sind klassische Topoi in Bilderbüchern für Kindergartenkinder. Es ist die Zeit, in der ihre Persönlichkeit, ihr ganz eigener Charakter mehr und mehr heranreift, in der sie lernen müssen, miteinander zurecht zu kommen, Konflikte gerecht zu lösen.
 Patricia Hegarty hat diese Topoi in ihrem Bilderbuch "Alle sind willkommen!", das 2017 im Münchner Verlag arsEdition erschienen ist, verarbeitet. In Reimform, aus dem Englischen von Maria Höck übersetzt, erzählt sie von einer Maus, die auf einer Waldlichtung steht und von einer glücklichen Zukunft träumt. Sie möchte ein Zuhause, in dem alle willkommen sind. Sie fängt auf der Lichtung mit bauen an. Da kommt ein Frosch, dann die Hasen, dann ein Bär und noch mehr Tiere hinzu. Bauen sie das Haus gemeinsam?
 Hegarty hat sehr verschiedene Tiere ausgesucht: der Frosch, der eigentlich im Nassen lebt, die fliegenden Vögel, die schnellen Hasen, der riesige Bär. Teilweise sind die Tiere sehr gegensätzlich oder in der Natur sogar Fressfeinde. Und hier liegt schon der erste Hase im Pfeffer begraben. Kinder ab 4 Jahren wissen schon, dass die Eule die Maus frisst. In dem Buch leben sie auf einmal friedlich nebeneinander. Wie soll das funktionieren?
 Zudem fehlt der Geschichte der Spannungsmoment. Es plätschert dahin. Alles ist harmonisch, gut. Es gibt keine eigentliche Geschichte, die die Kinder fesseln könnte. Die Haupttiergruppen Frosch, Hase, Bär etc. werden mit einem eigenen Vierzeiler eingeführt. Da irritiert es gewaltig, wenn bei den Vögeln auf einmal die Schnecke plötzlich ohne weitere Erläuterungen auftritt. Schnell tritt das Gefühl ein, Hegarty will mehr und mehr Tiere einbauen.
 Das Besondere an dem Buch soll seine kreative Seitengestaltung in Verbindung mit den Illustrationen sein. Diese hat Greg Abbott beigesteuert. Er verwendet sehr braune, düstere Farben. Abstrakt gestaltet er den Wald. Die Pflanzen, Tiere und Gegenstände wie Steine sind auf ihre Grundform reduziert. Struktur kommt allein durch die Maserung der Farben. Auch wenn alles erkennbar ist, kommt keine richtige Stimmung auf. Zu dunkel ist seine Farbwahl, zu wenig hat Details wie den Waldboden, die Blätter an den Bäumen ausgebaut. Problematisch ist auch, dass der Fortschritt des Hausbaus überhaupt nicht bildlich gezeigt wird. Selbst das Haus am Ende des Buches ist als solches nur rudimentär erkennbar. Es lädt überhaupt nicht zum eigenen Träumen ein. Und hier spielt die besondere Seitengestaltung eine wichtige Rolle. Man hat den Eindruck, auf ihr - den verkürzten und gestapelten Seiten - wurde mehr Wert als auf eine durchdachte, ansprechende Illustration gelegt.
 Plakativ und ohne erzählerischen, fesselnden Strang ist das Bilderbuch "Alle sind willkommen!" von Patricia Hegarty. Nicht wirklich empfehlenswert!

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173387 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schellhammer Zuname		Silke Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Almost Famous - Wie ich aus Versehen fast berühmt wurde Titel			ID: 1725173387 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-8458-2006-4 ISBN	202 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie / Freundschaft /
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.10.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Nach ihrem Umzug fühlt sich Zoe als die Neue an der Schule nicht wohl. Ohne Freunde ist es sehr einsam. Kurzentschlossen erfindet sie einen berühmten Vater und steht sofort im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.

Beurteilungstext
 Obwohl Zoe nur von einem Ende der Stadt zum anderen gezogen ist, muss sie die Schule wechseln. Als die Neue in der Schule fühlt sie sich nicht wohl. Alle reden über sie aber nicht mit ihr. Keiner zeigt Interesse oder kommt auf sie zu. Sie könnte verschwinden und niemand würde es bemerken. Kurzentschlossen verleiht Zoe ihrem Leben etwas Glamour, indem sie einen berühmten Vater erfindet. Schlagartig steht sie im Zentrum der Aufmerksamkeit. Doch je mehr sich Zoe in ihrem erfundenen Leben verliert, umso größer werden ihre Probleme. Schließlich verliert sie beinahe eine Freundschaft, die viel wichtiger ist als oberflächliche Beliebtheit. Leider ist es nicht besonders einfach seinen erfundenen Vater wieder loszuwerden.
 Die Geschichte wird in der Ich-Form im Präteritum durch Zoe erzählt. Zoe blickt auf eine unüberlegte Handlung in ihrem Leben zurück, die sie bereut und sehr gern ungeschehen machen würde. In einer wundervollen Einleitung philosophiert Zoe über unbedachte Handlungen und deren Auswirkungen auf das Leben anderer Menschen. Die Einleitung ist sehr treffend, witzig und lebendig. Sie hat mich augenblicklich vom Buch überzeugt.
 Der Autorin ist es gelungen eine liebenswerte Protagonistin zu zeichnen. Witzig, ironisch und manchmal auch stark überspitzt erzählt diese in einer lockeren Atmosphäre von ihren Verfehlungen. Zoe träumt sich in fantastische Situationen und überzeugt in fast realistischen Selbstgesprächen mit trockenem Humor nicht nur sich, sondern auch den Leser.
 An einigen Stellen ist das Buch etwas zu pädagogisch. In jeder größeren Menschengruppe bildet sich nach einer gewissen Zeit eine Hierarchie. Auch in der Schulklasse kämpft jeder um seinen Platz. Ein neuer Schüler bringt die vorhandene Ordnung durcheinander. Ich finde die Idee dies in einem Buch aufzugreifen sehr gut. Sehr schön ist auch der Unterricht, in welchem die Deutschlehrerin das Thema aufgreift. Allerdings schmälert der pädagogische Zeigefinger den Unterhaltungswert der Geschichte. Viele ausgesprochene Gedanken erscheinen mir zu Reif für Schüler der 7. Klasse.
 Das Buch eignet sich für Mädchen ab 12 Jahren.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12175105	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brenman, Ilan Zuname Vorname			ID: 1712175105		
Le Huche, Magali Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Niessen, Susan Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Auch Prinzessinnen müssen mal pupsen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8458-1639-5 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____		
arsEdition Verlag	München Ort	2017 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.11.2017 Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 Eine Frage geht Laura immer wieder durch den Kopf: Müssen Prinzessinnen auch mal pupsen? Zum Glück findet Lauras Papa ein sehr altes Buch, das die Geheimnisse aller Prinzessinnen dieser Welt enthält. Gemeinsam gehen sie der Sache auf den Grund.

Beurteilungstext
 Die Geschichte spielt mit einem Klischee: Müssen Prinzessinnen, die eigentlich für gutes Benehmen und Eleganz stehen, auch mal pupsen? Die Frage bewegt die kleine Laura, als sie aus dem Kindergarten nach Hause kommt. Schließlich ist Pupsen etwas, was sich in der Öffentlichkeit nicht gehört, wie Kinder recht schnell lernen.
 Hoffnungsvoll wendet Laura sich an ihren Vater. Mit Spannung erwartet der Leser eine Antwort. Lauras Vater macht ein geheimnisvolles Gesicht und findet nach langem Suchen ein mindestens 200 Jahre altes Buch in seinem Bücherschrank. Flüsternd verrät er ihr den Titel „Das geheime Buch der Prinzessinnen“. In ihm stehen lauter geheime Dinge über die berühmtesten Prinzessinnen der Welt, unter anderem verrät es auch etwas über Blähungen und andere Verdauungsprobleme der bezauberndsten Prinzessinnen der Welt. Im Folgenden erfährt Laura, was Cinderella beim Tanz mit dem Prinzen auf dem Ball passierte, warum Schneewittchen in Ohnmacht fiel und was die kleine Meerjungfrau bei Blähungen unternimmt. Schade ist, dass nur Prinzessinnen ausgewählt wurden. Kinder, die sich das Buch anschauen, sollten die entsprechenden Märchen kennen, um den Bezug zum Original zu verstehen.

Auf dem Cover sind der Rock und die Füße einer Prinzessin zu sehen, die scheinbar durch einen Pups Aufwind erhält und deren linker Schuh wegfiegt. Auf sehr deutliche und humoristische Weise wird schon etwas über das Thema des Buchs verraten. Die knallpinke Farbe des Covers impliziert, dass es sich um ein Buch für Mädchen handelt. Die Illustrationen im Buch sind jedoch nicht so geschlechtsspezifisch, sondern eher neutraler gehalten. Das Thema spricht durchaus auch Jungen an.

Die Botschaft des Buches ist simpel. Jeder muss mal pupsen, so eben auch Prinzessinnen.

16 Hessen	MC	Nr. 16170174
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: van Saan, Anita Zuname Vorname	ID: 1716170174
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Das Naturforscherbuch Titel	Einsatzmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe:
ISBN: 978-3-8458-1854-2 111 10,00 Seitenzahl Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
arsEdition München 2017 Verlag Ort Jahr	

Taschenbuch / Heft / Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter: Natur Tiere Forschen
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Buch zum Mitmachen und Ausfüllen	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.02.2018 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Das Naturforscherbuch führt den Leser durch die Jahreszeiten und zeigt in vier großen Blöcken typische Merkmale des Jahres auf.

Beurteilungstext
 Eine Entdeckungsreise verspricht der Klappentext des Naturforscher-Buches. Tatsächlich ist das Buch in vier große Blöcke eingeteilt, die den Jahreszeiten entsprechen. Jeder Block hat einzelne Unterkapitel. Zu jeder Jahreszeit werden Tiere und Pflanzen und Wetterphänomene vorgestellt. Dazu werden dem interessierten Leser verschiedene Aufgaben gestellt. Zum Beispiel kann man herausfinden, wie lange die Sonne am 1. April scheint, wann die Kröten wandern, man kann Sternschnuppen zählen und das jeweilige Ergebnis aufschreiben. Im Winter kann man Vögel beobachten und aufschreiben, wann und wo man was gesehen hat. Es gibt eine kleine Schneckenkunde und Experimente zum Herbstnebel.
 Das Buch ist sehr vielseitig und sehr interessant aufgebaut, ausführlich illustriert mit zahlreichen Fotos aus der Natur, die Tiere und Lebensräume zeigen. Auf der ersten Innenseite gibt es Sticker, passend zu den Buchkapiteln.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 18181004
Verf./Bearb./Hrsg.: Lewis, Gill Zuname Vorname			ID: 1818181004	
Weaver, Jo Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mumot, André Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewer- tung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Klang der Freiheit Titel			Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2601-1 ISBN	77 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Flucht / Musik / Krieg	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.02.2018			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.02.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der 14-jährige Rami treibt mit einigen anderen Menschen in einem kleinen Schlauchboot auf dem Meer. Er hat alles verloren. Nur seine Geige begleitet ihn. Musik aber kann Hoffnung bringen, und schöne Erinnerungen können auch in ausweglosen Situationen ein wenig Glück schenken.

Beurteilungstext
 "Ich heiße Rami und ich bin immer noch am Leben". Er treibt mit Fremden auf dem Meer, Fremde, die durch die Situation zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammenwachsen. Sie sitzen in einem Schlauchboot, aber "die Fahrt ist so teuer wie die Kabine auf einem Kreuzfahrtschiff".

Als Essen und Trinken geteilt werden, lehnt Rami ab, denn er hat nichts, "was er im Gegenzug geben könnte". Aber er irrt - er besitzt viel mehr als Nahrungsmittel, er besitzt eine Geige und kann eine Geschichte erzählen. Rami erzählt mit Hilfe seiner Geige die Geschichte des Schäferjungen, der durch sein besonderes Pferd Begehrlichkeiten weckt.

Diese Parabel gegen Tyrannei, für Freiheit und Selbstbestimmung weckt bei den anderen Flüchtlingen im Boot kostbare und schreckliche Erinnerungen, Erinnerungen an Verluste und Trauer, an Liebe und Freundschaft. Und diese Geschichte lässt in ihnen ein ganz klein wenig Hoffnung aufkeimen, dass es vielleicht doch noch eine Zukunft für sie gibt.

Diese berührende Geschichte überzeugt nicht nur durch die Geschichte der Flüchtlinge und die Geschichte, die Rami erzählt, sondern auch durch den variantenreichen Schreibstil. Durch Verknappung und lange Satzkonstruktionen werden Panik und Ruhe gespiegelt. Auch die Wortwahl ist teilweise ungewöhnlich.

Auch optisch fällt das Buch durch die Illustrationen und die farbigen Seiten aus der Norm. Einige Seiten sind wie die Illustrationen dunkel-grau-grün.
 Fazit: Ein preiswürdiges Buch, unbedingt lesenswert. Emotional keine leichte Lektüre.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25183203
Verf./Bearb./Hrsg.: Lewis, Gill Zuname Vorname			ID: 1825183203	
Weaver, Jo Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mumot, André Übersetz. von (Name, Vorn.)	englischem Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Klang der Freiheit Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2601-1 ISBN	82 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Flucht / Heimatlos / Krieg /	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 07.02.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Rami treibt zusammen mit einer kleiner Gruppe von Menschen auf einem Schlauchboot im Meer. Nichts ist ihm von zu Hause geblieben. Nichts, außer seiner Geige und der Erinnerung an deren Melodien. Doch als er beginnt auf der Geige zu spielen, erzählt er eine Geschichte, die alle berührt und miteinander verbindet. Die Melodie des zarten Instrumentes gibt den Menschen im Boot Hoffnung. Hoffnung auf Freiheit und ein Leben in einer besseren Welt.

Beurteilungstext
 "Der Klang der Freiheit" erzählt die Geschichte des Jungen Rami, der zusammen mit verschiedenen Menschen auf einem Schlauchboot im Meer treibt. Das Einzige das er aus seinem alten Leben retten konnte, ist eine Geige und die Erinnerungen an das, was dieses Instrument zu erzählen vermag. Rami fühlt sich allein, er friert und ist hungrig. Doch im Laufe der Überfahrt beginnen die Menschen im Boot miteinander zu sprechen und sie erzählen sich ihre Geschichten. Wir erfahren ihre Namen und ihre Schicksale, doch als Rami beginnt auf seiner Geige zu spielen, fängt er an, eine Geschichte zu erzählen. Eine Geschichte, die irgendwie jeden im Boot betrifft, berührt und Hoffnung schenkt: ein Junge findet ein beinahe erfrorenes Hengstfohlen und pflegt das Tier gesund. Das junge Pferd bleibt bei ihm und trägt den Jungen unbändig und schnell wie der Wind. Der Junge wird für sein Pferd bewundert, doch er weiß, dieses Tier gehört ihm nicht, sondern es gehört nur sich selbst. Eines Tages nimmt der Junge mit dem Hengst an einem Pferderennen teil und tritt neben vielen anderen Reitern auch gegen den bösen und dunklen Fürsten an. Dieser will um jeden Preis gewinnen, schlägt und treibt sein Pferd, bis es an den Folgen der Schläge, Tritte und der Hatz stirbt. Nun trachtet der Fürst nach dem Tier des Jungen, nimmt es und versucht, dessen Willen zu brechen. Doch das Pferd bleibt stark und unbändig und trotz aller Qualen wehrt es sich gegen den Fürsten, der es daraufhin töten lässt. Schwer verletzt schleppt sich das Tier zu seinem Jungen und bittet ihn, aus seinem Körper ein Musikinstrument zu erschaffen, um die Melodie des Windes und der Freiheit in alle Welt tragen zu können. Diese Melodie vertreibt letztendlich den Fürsten und die Menschen sind frei. Und diese Melodie ist es, mit der Rami den Menschen im Boot Hoffnung gibt.
 Am Ende bleibt offen, ob das Boot das Festland erreicht. Aber die Menschen hoffen wieder und es bleibt der Gedanke, sich an das Gute, die Macht der Musik und an verlorenes Gegendenes zu erinnern.
 "Der Klang der Freiheit" ist wie ein Gleichnis. Es ist eine sanft, traurig und zugleich poetisch erzählte Geschichte, die Kindern nahe bringen kann, was Krieg, Flucht und Vertreibung bedeutet, ohne dies bis in jede grausame Einzelheit zu schildern. Es ist eine Geschichte, welche die Leute im Boot verbindet und die unweigerlich spüren lässt, warum Menschen ihre Heimat verlassen.
 Das Buch spricht nicht nur in Worten, sondern auch in Bildern. In tiefem blau sind die Seiten gezeichnet. Zuerst dunkel, düster und etwas bedrohlich. Die Gesichter der Leute im Boot sind hart und angstvoll. Doch während die Geige klingt, verändern sich die Gesichtszüge, sie werden weicher und hoffnungsvoller. Die Leute erinnern sich auch an das Gute, die Liebe und Zuneigung füreinander und an Geborgenheit vergangener Zeit.
 Die Poesie der Worte, die Wirkung der Zeichnungen und der beinahe gehörte Klang der Geige des Jungen beeindruckt zutiefst. Dieses widersprüchliche Buch verbreitet Traurigkeit und Hoffnung gleichzeitig. Es ist ein stilles Werk, welches auf schwermütige aber sanfte Weise, Kindern Krieg und die damit verbundene Flucht zu erklären versucht. Es gelingt eindrucksvoll, dieses schwere Thema mit Hoffnung und Glaube an das Gute zu verbinden.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	utam Kürzel	Nr. 221803043
Verf./Bearb./Hrsg.: Choux, Nathalie Zuname Vorname			ID: 17221803043	
Choux, Nathalie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Der rote Traktor Titel			Einsatz- möglich- keiten	
Meine erste Geschichte Reihe			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
978-3-8458-2280-8 ISBN	12 Seitenzahl	9,90 Preis (EURO)	Zielgruppe	
arsEdition Verlag	München Ort	2017 Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Spielbuch Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Mit fünf beweglichen Bilderbuchteilen zum Schieben, Drehen und Bewegen.			Schlagwörter Traktor, Bauernhof,	
Inhaltsangabe Bäuerin Marie fährt mit ihrem roten Traktor und dem grünen Anhänger über Wiesen und Felder zum Acker. Dort pflügt sie mit dem roten Traktor, stapelt die Strohballen auf und parkt den Traktor über Nacht in der Scheune. Gute Nacht, Marie!			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Beurteilungstext
 Auf den fünf farbenfroh und sehr stabil gestalteten Doppelseiten gibt es für Jungen und Mädchen viel zu bewegen und zu entdecken. Man kann den roten Traktor mit Bäuerin Marie hin- und herschieben, ihn herausziehen und wieder verschwinden lassen, eine Hebevorrichtung am Traktor immer wieder auf- und abbewegen und die Traktorräder so lange man will vor- und rückwärtsdrehen. Dies alles gelingt kleinen Kinderhänden durch das handliche Format und die haltbare Ausführung besonders gut und macht auch Großen noch Spaß. Ein sehr gelungenes ansprechend gestaltetes Spiel- und Beschäftigungsbuch mit viel Potenzial für die Entwicklung von Sprachfähigkeiten, Feinmotorik, Konzentration und vor allem Spaß am gemeinsamen Lesen und Betrachten von Bilderbüchern.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25183304 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sabbag, Britta / Kelly, Zuname Vorname		ID: 1725183304	
Tournalonias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die kleine Hummel Bommel und die Liebe Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die kleine Hummel Bommel Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-1323-3 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Liebe /Gefühle / Hummel	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 01.01.2018	
Verlag Datum		.....

Inhaltsangabe
 Die kleine Hummel Bommel möchte herausfinden, was Liebe ist. Doch am Ende wird ihr alles klar: Liebe ist Liebe.

Beurteilungstext
 Die kleine Hummel Bommel verabschiedet sich von seinen Eltern. Er muss in den Insektenkindergarten und die Eltern haben es wie immer eilig, zur Arbeit zu kommen. Zum Abschied sagen sie: „Wir haben dich lieb.“ Was bedeutet es eigentlich jemanden lieb haben? Diese Frage möchte Bommel sofort genau erforschen. Auf seinem Weg zum Kindergarten bemerkt er, dass Liebe Geduld und Achtsamkeit erfordert, man kann sie spüren aber nicht reparieren. Professor Motte weist darauf hin, dass Liebe unendlich viele Formen haben kann. Eine wunderbare Antwort hält Tante Trudiella Tausenfüßler für ihn bereit. Sie singt das Lied „Liebe ist“ von Maite Kelly. Danach ist Bommel alles Sonnenklar: Liebe ist Liebe.
 In diesem wundervollen Bilderbuch wird die zeitlose Botschaft der Liebe übermittelt. Als Erklärung ist der Text des Liedes: „Liebe ist“ im Buch abgebildet. Seit der Buchlektüre gehört das Lied von Maite Kelly zu den Lieblingsliedern meiner Tochter und steht ganz oben auf ihrer Playlist.
 Der Text ist auf die doppelseitigen vollflächigen Illustrationen gedruckt. In den Bildern wird die beschriebene Szene kongenial interpretiert. Der gesamte Bildraum wird zur Bühne der kleinen kuscheligen Hummel Bommel. Mit den großen runden Köpfen, weit auseinanderliegenden Knopfaugen und kleinen Stupsnasen entsprechen alle dargestellten Charaktere dem Kindchenchema. Die handlungstragenden Insekten sind mit Kleidung, Gestik und Mimik vermenschlicht dargestellt. Ein gelb-bräunlicher Farbstich verleiht den Illustrationen einen romantischen Retrolook. Farbflächen sind durch dunkle Linien voneinander abgetrennt und mit zahlreichen Modulationen belebt. Niedliche Details laden zur wiederholten Betrachtung ein.
 Die großen Illustrationen eignen sich perfekt zum Vorlesen in der Gruppe. Im Augenblick ist dieses Werk das Lieblingsbuch meiner Kindergarten-Gruppe (4-5 Jahre) vor dem Mittagschlaf. Nach dem Vorlesen wird das Lied „Liebe ist“ ganz leise zum Einschlafen noch einmal vorgespielt.
 Das Buch ist fantasievoll, originell und einfallreich. Es eignet sich für zu Hause oder als Geschenk, ebenso wie für die Arbeit mit Kindern im Kindergarten. Wiederholungen machen es nicht langweiliger, sondern unterhaltsamer.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221803032
Verf./Bearb./Hrsg.: Sabbag, Britta/ Kelly, Zuname Vorname			ID: 17221803032	
Tourlonias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die kleine Hummel Bommel und die Liebe Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hummel Bommel Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-1323-3 ISBN		32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Liebe, Hummel, Geduld,	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Hummel Bommel macht sich auf den Weg zum Kindergarten. Dabei denkt er darüber nach, was Liebe ist. Es ist nicht leicht, eine Antwort darauf zu finden. Denn Liebe zeigt sich in vielen Gewändern.

Beurteilungstext
 Mit "Die kleine Hummel Bommel und die Liebe" setzen das Autorenduo Britta Sabbag und Maite Kelly ihre Bilderbuchreihe um die Hummel Bommel fort (bei arsEdition 2017 erschienen). Wie der Titel schon verrät, entdeckt diesmal Hummel Bommel die Liebe. Was ist sie? Wie fühlt sie sich an? Wer kann sich liebhaben? Was bewirkt Liebe? Eines weiß Hummel Bommel recht frühzeitig, Liebe ist vielgestaltig und die Suche nach der Antwort ist spannend. So beobachtet er Marie Marienkäfer, wie sie ihre vielen Kinder verabschiedet. Fliegt am Treffen von Gisela Grille und Giorgio Grille vorbei, die sich zum Picknick verabredet haben. Oder sieht, wie Paulo Panzerkäfer Raffael Raupe vor einem Straßunfall rettet. Wird Hummel Bommel am Ende herausfinden, was Liebe ist?
 Mit der Bilderbuchfigur Hummel Bommel feiern die beiden Autorinnen Britta Sabbag und Maite Kelly sowie die Illustratorin Joelle Tourlonias, die zu dem Gespann dazu gehört, seit 2, 3 Jahren große Erfolge. Schon zahlreiche Bilderbücher um Hummel Bommel sind erschienen. Das Schwierige bei einer Reihenfigur, zu der in kurzer Zeit zahlreiche Geschichten erscheinen, ist das Halten der Qualität. Hier merkt man am vorliegenden Buch doch einige Schwankungen, leider.
 Zum einen ist die Geschichte in ihrem Erzählstrang nicht recht logisch und konsequent. Da gibt es einige Brüche, die das aufmerksame Kind beim Vorlesen aufstutzen lässt. Zunächst will Hummel Bommel auf seinen Freund Ricardo warten, um mit ihm gemeinsam zum Kindergarten zu fliegen. In der Wartezeit sieht er dann verschiedene Situationen, die ihm eine Antwort auf die Frage nach der Liebe geben soll. Doch Bommel bleibt nicht an einem Treffpunkt stehen, wie man beim Warten auf einen Freund meinen würde. Nein, er fliegt herum. Dabei scheint es manchmal, als ob er weit weg sei.
 Sehr auffällig wird es, wenn Bommel dann auf Stefan Stinkwanze trifft, der sein kaputtes Fenster repariert. Joelle Tourlonias zeigt die Szene von Innen. Wie kommt Bommel dort hinein?
 Zudem stehen alle Szenen nebeneinander. Es gibt keine Verbindung zwischen ihnen, keinen roten Faden. Dadurch werden sie beliebig. Auch lässt sich über manche Aussage diskutieren, ob es Liebe ist, wenn der Straßenhelfer ein Kind vor einem Unfall mit einem Auto bewahrt. Ist es nicht seine Aufgabe? Macht man wirklich etwas gerne, wenn es stinkt? Oder ist es nicht eher ein Pflichtgefühl, eine Aufgabe? Mir erscheinen viele Beispiele nicht wirklich durchdacht.
 Auch in der Erzählung selbst gibt es sprachlich einige Stellen, die nicht sauber ausgearbeitet sind. Beispielsweise sagt Mutter Bommel zu ihrem Sohn, auch wenn sie jetzt zur Arbeit los müssten, hätten sie ihn lieb. Hier wird eine Konsequenz aufgebaut, die nicht logisch ist. Das eine bedingt nicht das andere. Die Szene um den Professor ist recht unausgegoren und steht in keinem Zusammenhang zur Art der anderen.
 Insgesamt erscheint alles schnell hingeschrieben, wenig durchdacht. Der ganze Plot wirkt zusammenhangslos, einen roten Faden findet man nicht.
 Joelle Tourlonias hat das Bilderbuch wie alle anderen aus der Reihe illustriert. Ihr typischer Stil. heller farblicher Hintergrund. bevorzugt
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Wenn man das Buch anschaut, wie eine andere aus der Reihe besteht mit typischer, bunter, bunter Hintergrund, rot, gelb, grüne, gelbe, blaue Farben sowie die Kombination der Figuren als Mensch und Insekt erkennt man sofort. Sie sind recht großflächig gehalten, eine gewisse Fröhlichkeit spürt man. Auf die Ausarbeitung des Hintergrundes verzichtet die Illustratorin. Sie sind ganz ansprechend, wenn man den Stil mag.

Das Bilderbuch "Die kleine Hummel Bommel und die Liebe" von Britta Sabbag und Maite Kelly geht dem Thema Liebe nach. Aber die recht unausgegorene Geschichte, die handwerklichen Unzulänglichkeiten in der Plotentwicklung lassen den Leser über so manche Stelle stolpern. Zu diesem Thema gibt es wesentlich bessere Bilderbücher.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gsd Kürzel	Nr. 151713223
Verf./Bearb./Hrsg.: Lee, Andy Zuname Vorname			ID: 17151713223	
McKenzie, Heath Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Spindler, Christine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Finger weg von diesem Buch. Lies was Anderes! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2281-5 ISBN	28 Seitenzahl	12.99 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Komik / Humor / fantastisch /	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.11.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein marsmännchenähnlicher Kopffüßler versucht den Betrachter am Umblättern zu hindern, weil er sonst von einer Hexe in einen Frosch verwandelt wird.

Beurteilungstext
Inhalt
 Auf den Doppelseiten agiert auf planfarbigem weißem, manchmal auch giftgelbem oder knallrotem Grund ein karikaturistisch gezeichneter hellblauer marsmännchenähnlicher Kopffüßler, wobei die Farben der Grundierung metaphorisch eingesetzt sind. Um ihn herum gruppieren sich in wechselnder Buchstabengröße und Ausrichtung seine Ausrufe; denn er spricht den Betrachter auf unwirsche Weise direkt an, vorerst mahnend, dann drängend, dann befehlend.
 „Huch! Du hast das Buch ja aufgeschlagen. War wohl ein Versehen? Kein Problem, das kann jedem passieren. Ich nehme es dir nicht übel. Aber jetzt (groß und fett gedruckt) klappst du das Buch wieder zu und legst es weg, okay?“
 Er hat seine Zeitung beiseitegelegt und ist aus dem Sessel aufgestanden. Beschwichtigend streckt er dem Betrachter eine Handfläche entgegen. Aber er steigert sich auf der nächsten Doppelseite schnell zu Drohungen, verdeutlicht durch überdimensioniert große Finger und immer größer werdende Schrift. Er schimpft; der Ton schwillt an, wird lauter, ersichtlich an den immer größeren Buchstaben, die – wenn er schreit – zu Kapitälchen werden.
 „Sag mal, hörst du schlecht? Du hast einfach umgeblättert. Das darf ja wohl nicht wahr sein. Ich will´s dir ausnahmsweise durchgehen lassen. Aber ich sage es noch einmal ... laut und deutlich ...“
 Auf der nächsten giftig gelben Doppelseite rückt er dem Betrachter noch näher, kommt frontal auf ihn zu, umgeben von Energiestrahlen, Augen und Mund sind weit aufgerissen und werden riesig, die Hände krallenartig. „Wieso hast du schon wieder umgeblättert? Du solltest das Buch doch weglegen! Hast du was an den Ohren?“
 „Ich habe es im Guten versucht, aber langsam wird es mir echt zu bunt.“
 Die nächste Seite ist rot grundiert, der Kopffüßler ballt wütend die Fäuste. „Was tust du hier? Du spinnst doch! Bist du noch zu retten? Jetzt wird es gefährlich.“
 Das Buch rückt dem Betrachter unmittelbar auf den Pelz, springt und schreit ihn förmlich an. Nun wechselt er vom Wutausbuch wieder zu freundlichen Ermahnungen. Die nächste Seite ist wieder weiß, der Ton sanfter. „Ich meine es gut mit dir. Du solltest auf keinen Fall erfahren, was auf der nächsten Seite ist.“
 Es folgt der scheinbar fürsorgliche Hinweis auf Kinder, die etwas ähnlich Gefährliches taten, was für sie schlimme Folgen hatte. „Dieser Junge hier hat es gesehen und vor Schreck weiße Haare bekommen. Bitte lass unbedingt die Finger von diesem Buch!“ Als Beweis zeigt der Kopffüßler ein Gemälde in kostbarem Rahmen vor: auf schwarzem Grund ein Kind mit schreckgeweiteten Augen und ängstlich erhobenen Händen. Seine Haare stehen ihm vor Schreck zu Berge und sind weiß geworden. Die Farbe seines roten T-Shirts vervollständigt die deutliche Anspielung auf den Struwwelpeter, das Urmodell der schwarzen Warngeschichte.

Die nächste Seite ist wieder weiß, der Kopffüßler schaltet den Ton wieder zurück auf sanft. „Also gut ... Die Sache mit dem Jungen war gelogen. Tut mir leid. Aber du kapierst es einfach nicht. Klapp endlich das Buch zu!“ Er tritt wieder einen Schritt zurück und wirft das Bild mit einem Schwung weg.

Jetzt kommt die subtilere Drohung mit Liebesentzug, durch Wiederholung verstärkt. „Wehe, du blätterst weiter! Dann werde ich NIE mehr mit dir reden. Nie, nie WIEDER! Bitte lass endlich die Finger von diesem Buch!“

Offensichtlich hat auch dieses psychologische Mittel keinen Erfolg. Auf der nächsten weißen Seite fasst der Kopffüßler sich nachdenklich an die Wange. Auf der folgenden gelben Seite wird er kleiner – entfernt sich - und wendet sich ab.

„Grummel ...“

Die folgende Doppelseite ist weiter gelb, der Kopffüßler wird wieder größer – kommt wieder näher – hat die Unterlippe mürrisch vorgeschoben, ballt die Fäuste und bewegt sich entschlossen nach rechts, wo die Seite umgeblättert werden wird und die Handlung sich fortsetzen wird. Auf der immer noch gelben Folgeseite spaziert er mit auf den Rücken gelegten Händen nach hinten in den Hintergrund des Raumes. Offensichtlich ist er mit seinem Latein am Ende. Auf der folgenden weißen Seite hat er jedoch etwas wahrgenommen, was ihn sofort in Rage bringt. Energiestrahlen um ihn herum zeigen, dass er kurz vor dem Platzen ist.

Auf der roten Folgeseite kommt die Explosion. Von ihm sind nur noch Augen und Mund zu sehen, so dicht rückt er an den Betrachter heran. Er beugt sich zu ihm herunter, schaut ihm direkt in die Augen.

So nimmt ein Kind bei einer Standpauke seinen erziehungsberechtigten Elternteil oder seinen Lehrer wahr. Es sieht sich winzig klein, einem böartigen Übermächtigen hilflos ausgeliefert und empfindet intensiv ein körperlich empfundenen Gefühl von fremder Macht und eigener Ohnmacht.

„AAAAAH!!! Du hast wieder umgeblättert! Dabei habe ich dich einfach links liegen lassen. Na schön, wenn du jetzt nicht augenblicklich das Buch zuklappst, dann sage ich es deinen Eltern! Ich meine es ernst.“

Die Folgeseite ist unlogisch weiß, giftgelb wäre angebrachter gewesen. Denn jetzt unterrichtet der Kopffüßler mit zwei Megaphonen die Eltern des betrachtenden Kindes, seines Opfers. Die Druckzeilen laufen strahlenartig ins Weite.

„OKAY! Ich hatte dich gewarnt. Jetzt gehe ich petzen. MAMA!! PAPA!! Euer Kind blättert immer weiter um. ES MUSS BESTRAFT WERDEN! HAUSARREST! Eine Woche OHNE ABENDESSEN. VERSTECKT alle Bücher, auch das hier! HA, da vergeht dir das Umblättern, oder?“

Der Kopffüßler verschränkt die Arme selbstzufrieden. Als auch diese Androhung nichts nützt, verlegt der Kopffüßler sich aufs Flehen. Er sinkt auf die Knie und ringt die Hände. Er drückt auf die Tränendrüse und bettelt um Mitleid.

„Meine Güte, kann dich denn gar nichts bremsen? Ich FLEHE DICH AN, klapp endlich das Buch zu! Siehst du, jetzt muss ich heulen. Ich bitte dich inständig. Wenn du das Buch fertig liest, bin ich geliefert.“

Der nächste Schritt auf giftgelbem Grund sind Versprechungen. „Ich tue alles, was du willst. Möchtest du Gold? Ich beschaffe dir Gold. Möchtest du ein fliegendes Auto? Ich baue dir eins. Nur lass endlich die Finger von diesem Buch!“

Dabei wirft er Münzen und Geldscheine in die Luft und wedelt mit einem Spielzeugauto an einem Faden. Als auch dieser Versuch erfolglos bleibt - Geld und Spielzeugauto liegen am Boden - versucht er es mit der ironischen Tour.

„Aha ... Mit dir kann man nicht vernünftig reden. Was soll's, dann lies halt weiter. Mach doch. Ist mir doch egal! Im Ernst. Nur zu!“

Dabei zeigt er einladend zum rechten Bildrand, an dem umgeblättert wird.

Zum Schluss rückt er auf schwarzem Grund mit dem eigentlichen Zweck seines Verhinderungsmanövers heraus: Das Grässliche, das passieren wird, ist, dass eine gemeine Hexe ihn in einen Frosch verwandeln wird, wenn jemand das Buch zu Ende liest. Dabei hält er zwei Handpuppen in der Hand, Hexe und Kopffüßler.

Der Betrachter wird überlegen, ob dies nicht auch ein weiteres sehr durchsichtiges Manöver ist, und ist gleichzeitig sensationsgeil und neugierig auf das Grässliche, das vielleicht passieren wird und blättert doch um. Tatsächlich sieht er dann auf der letzten Seite den Kopffüßler am Boden liegen, wie er sich in einen Frosch verwandelt.

Mit diesem Gag nimmt die Geschichte eine überraschende Wendung. Der Betrachter, der von dem Kopffüßler mit allen Regeln der Kunst vom Umblättern abgehalten werden sollte, hat sich doch immer wieder durchgesetzt, weil er die windigen Finten durchschaute. Durch die Schlusswendung wird er aber zum Schuldigen. Sein sich mächtig aufblasendes Gegenüber fällt in sich zusammen und wird seinerseits zum Opfer, aber gleichzeitig moralisch zum Sieger durch die Macht des Faktischen.

Botschaft

Kinder werden diese Achterbahn der Gefühle durch den schnellen Wechsel zwischen Drohung und Zuwendung als Psychothrill und Spaß genießen.

Für den erwachsenen Mitleser ist dies darüber hinaus eine gekonnte Persiflage der Erziehungssituation als solcher. Er erkennt den Ton wieder, in dem in Familien oft Erziehung vermittelt wird, von Bitten und Versprechungen über Liebesentzug bis zur schwarzen Pädagogik mit dem Mittel der Warngeschichte.

Hier wird zudem die Erziehung zum Kulturgut Buch durch die Verkehrung ins Negativ parodiert. Wir erkennen die ewig wiederholten elterlichen Ermahnungen an ihre Sprösslinge wieder, endlich einmal etwas Bildungsrelevantes zu tun und ein Buch zu lesen, die hilflosen Drohungen, die Eltern bei übermäßigem nicht erlaubtem Gebrauch des Computers durch ihren Sprössling aussprechen.

Hier wird die Situation wie das Musterbeispiel einer aggressiv eingesetzten Werbepsychologie inszeniert. Planvoll werden alle Register der Überwältigungskunst gezogen, um jemanden dazu zu bringen, etwas zu tun, was er nicht will. Nach allen Regeln der Kunst wird abwechselnd überredet und gedroht, auch Spannung erzeugt, indem Geheimnisse und Verbote aufgebaut werden. Denn gerade das Verbotene zu tun, übt einen starken Reiz aus.

Dieses ungewöhnliche humorvolle Vorgehen hat den Endeffekt, dass der Rezipient das Buch nicht nur in die Hand nimmt, sondern auch bis zu Ende liest.

Äußere Form

Dem entspricht die äußere Aufmachung. Auf dem Einband des Buches in großem Quartformat ist der Titel in Riesen-Großbuchstaben in Gelb plakativ auf schwarzen Grund gesetzt. Das Wort „weg“ in knalligem Rot wurde unterstrichen und schräg über die anderen Wörter gedruckt. Dieses Layout springt dem flüchtig Betrachtenden sofort entgegen.

Die Innenseiten des Deckels sind vorn und hinten jeweils schwarz - Hinweis auf schwarzen Humor und ein schwarzes Ende.

Das Bilderbuch präsentiert sich als ein bühnenartiger leerer Raum, in dem sich lediglich der Protagonist nach hinten vom Betrachter weg oder wieder nach vorn auf ihn zu bewegt und in starker Körpersprache mit seinem Gegenüber im Zuschauerraum kommuniziert.

Das quasi filmische Erzählen gibt das Voranschreiten in der Zeit durch eine Links-nach-Rechts-Bewegung auf den Seitenrand hin wieder, an

15 Hamburg Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) cja Kürzel Nr. 15180434

Verf./Bearb./Hrsg.: Walko Zuname Vorname
Walko Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1815180434
Bewertung: sehr empfehlenswert, empfehlenswert, eingeschränkt empf., nicht empfehlenswert

Hase und Holunderbär. Der Schatz auf der Holunderinsel Titel
Hase und Holunderbär Reihe
978-3-8458-2200-6 ISBN 48 Seitenzahl 7,99 Preis (EURO)
arsEdition Verlag München Ort 2018 Jahr

Einsatzmöglichkeiten: Büchereigrundstock, Klassenlesestoff, für Arbeitsbücherei
Zielgruppe: 0-3, 4-5, 6-7, 8-9, 10-11, 12-13, 14-15, 16-17, ab 18

Buch (Print, gebunden) Erstlesebuch Medienart/Ausführung Gattung
Empfehl. für Taschenbuchtipps Ja

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
Erstelldatum:

Schlagwörter
Abenteuer / Tiere

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
Zentraldatei: 11.02.2018
Verlag Datum

Inhaltsangabe
Abenteuer, wie sie im Buche stehen - die erleben der Hase, auch Ritter Freund genannt, und der Holunderbär in dieser Geschichte für den Leseanfang.

Beurteilungstext
Schatzsuche - gefangen auf einer einsamen Insel - Lagerfeuer. Das sind nun schon seit Jahrhunderten klassische Zutaten für vielfältige Abenteuer Geschichten. Und dieses Mal wird eine Geschichte für den Leseanfang erzählt: Hase und Holunderbär sind überzeugt, auf der Insel beim Bananenfelsen einen Schatz zu finden. Und so machen sie sich auf den Weg. Nachdem sie vergeblich nach einem Schatz gebuddelt haben, müssen sie feststellen, dass ihr Boot abgetrieben ist. Nach anheimelnder Nacht mit Lagerfeuer und Laubhütte wird die Rettung in Angriff genommen: Flaschenpost, Signalfeuer und Trommelei sollen Hilfe bringen. Doch zunächst müssen sie den Papagei mit Namen Paga-Pei retten, mit dessen Hilfe sie sich ein kleines Boot zusammenbauen können.

Für erfahrene Leser*innen sind die meisten Wendungen der Geschichte zwar vorhersehbar, jedoch werden sie nicht als Stereotyp erzählt. Keinmal sind unsere Helden in ernster Gefahr. Dadurch ist das Buch nicht so spannend wie manch bekannte Abenteuer Geschichte, aber die nette und unaufgeregte Erzählweise verlockt doch dazu, weiterzulesen und auf die Rettung zu hoffen. Walko gelingt es hervorragend, in einfachen Sätzen das Geschehen zu entwickeln, ohne dass der Eindruck sprachlicher Redundanz entsteht. Dies liegt auch daran, dass nicht gänzlich auf lese-herausfordernde Wörter wie "schwapped" oder "Blechbüchse" verzichtet wird. Gelungen ist in diesem Buch auch das gemeinsame Erzählen von Bild und Text, nicht nur, weil die Bilder das Textverstehen unterstützen können, sondern weil sie auch über den Text hinaus ergänzend erzählen. Bemerkenswert sind die vielen unterschiedlichen Vögel, die das Agieren von Hase und Holunderbär auf jeder Seite beobachten.

Das Buch ist ursprünglich 2009 erschienen und nun von ArsEdition neu aufgelegt worden - eine lohnende Neuauflage!

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12181128
Verf./Bearb./Hrsg.: Widmark, Martin Zuname Vorname		ID: 1712181128	
Dziubak, Emilia Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dörries, Maika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Linus Reise ins Land Glück Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2205-1 ISBN	40 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Angst /
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Lina betreut Daniel während der Abwesenheit seiner Eltern und erzählt ihm eine ganz außergewöhnliche, wunderschöne Gute-Nacht-Geschichte.

Beurteilungstext
 Daniels Eltern haben Spätschicht und Lina für ihren Sohn als Betreuung engagiert. Der freut sich, denn niemand erzählt so spannende Geschichten wie sie.
 So beginnt das Buch, eine ganz alltägliche, fast ein bisschen banale Geschichte. Aber dann nimmt sie ziemlich überraschend Fahrt auf: Lina erzählt, dass eines Tages ihr großer Bruder verschwand, die Familie ist unendlich traurig. Als einzige Erinnerung hütet Lina eine von ihm selbst geschnitzte Flöte.
 Als sie beim Schlittenfahren verunglückt und ohnmächtig wird, erwacht sie im Reich der Insekten. Die sind viel größer als sie, nennen sie Däumelina und heißen sie in ihrem Land Glück willkommen. Sie machen wunderschöne Ausflüge mit ihr und Lina fühlt sich tatsächlich nach langer Zeit der Trauer wieder einmal glücklich. Doch der Schein trügt. Eine riesige Krabbe zwingt sie, ihr zu folgen, in einen Teich zu tauchen und Perlen aus den Muscheln zu holen.
 Sie erfährt, dass die Käfer ihr einmal im Jahr ein neues Kind bringen müssen und tatsächlich trifft sie auf viele andere. Und sie hört – die Flöte ihres Bruders! Beide finden sich durch das Flötenspiel wieder, durch eine geschickte List fliehen alle Kinder gemeinsam aus der Gewalt der Krabbe.
 Das Buch hat von vielen anderen Geschichten etwas: von Hänsel und Gretel, von Alice im Wunderland, von Däumelichen oder auch vom Rattenfänger von Hameln.
 Die Geschichte ist wunderschön geschrieben und gut und flüssig zu lesen bzw. vorzulesen. Mystisch, märchenhaft, spannend, traurig ist sie, und wie es sich für ein richtiges Märchen gehört, wird am Ende alles gut.
 Es wird mit Metaphern gearbeitet: Da sind die Käfer, die zwar freundlich tun, sie letztendlich aber aus Angst an die Krabbe ausliefern. Da ist die Macht der Krabbe – die durch nichts als die Angst begründet und durch Mut und eine List zu besiegen ist. Da ist das Land Glück, dessen Stabilität fraglich ist. Und da ist Lina, die sich nicht beeindrucken und einschüchtern lässt, sich und die anderen befreit und den Verrat der Käfer verzeiht.
 Doch noch eindrucksvoller sind die Illustrationen: Stimmungsvoll, phantastisch, gefühl- und geheimnisvoll begleiten sie Lina auf ihrer Reise. Die Illustratorin Emilia Dziubak ist schon durch viele andere Kinderbücher bekannt und pflegt einen ganz eigenen Stil. Farbenfroh und mit vielen kleinen Details machen ihre Illustrationen dieses Buch absolut empfehlenswert.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	RC Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25171212 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Choux Zuname		Nathalie Vorname	
Choux, Nathalie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Choux, Nathalie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Mein erstes großes Buch Tiere Titel			ID: 1725171212 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe 978-3-8458-1417-9 12 12,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			
arsEdition Verlag		München Ort	2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere, Pappbilderbuch,
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 06.10.2017
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Das Bilderbuch animiert zum Entdecken der Tiere in verschiedenen Lebensräumen.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch aus Pappe stellt verschiedene Tiere vor. Dabei werden auf jeder Doppelseite Tiere eines bestimmten Lebensraumes vorgestellt.

Die Auswahl der Lebensräume ist sehr gut getroffen. So finden sich im Buch sowohl Haustiere, als auch heimische Tiere aus dem Wald und sogar Tiere aus exotischen und fremden Gegenden wie der Savanne oder dem Dschungel wieder, welche Kinder nur aus Erzählungen und von Bildern kennen. So liest sich das Buch wie ein erstes kleines Tierlexikon für Kleinkinder.

Zielgruppe des Pappbilderbuches sind Kleinkinder und ihre Eltern. Das Bilderbuch aus Pappe ist stabil und ist daher ebenfalls sehr gut für Kleinkinder geplant und geeignet.

Die Illustrationen sind farbenfroh gezeichnet. Bilder und Motive wurden sehr kreativ gestaltet und im expressiven Bildstil gefasst. Für die Kinder im Alter der Zielgruppe liegt die Wichtigkeit des Buches auf der Betrachtung der Bilder. Diesem Kriterium wurde mit der illustratorischen Gestaltung Rechnung getragen.

Die Motive sind klar und deutlich gezeichnet. Außerdem werden die Tiere benannt. Die niedlichen Motive aus der kunterbunten Tierwelt laden zum wiederholten Betrachten und Benennen ein. Neben der Tierart ist auch der Artikel genannt. So eignet sich das Buch auch als Lernhilfe für Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund zum Erlernen der deutschen Vokabeln inklusive Artikel.

Das Buch bietet zusätzlich die Möglichkeit zur Interaktion. Auf jeder Seite kann mit Hilfe eines Drehrades einem ausgewachsenen Tier sein Tierkind zugeordnet werden. Welches Tierkind gesucht ist, wird zwar gefragt, lässt sich aber auch für Kleinkinder durch die Abbildung des Elterntieres ableiten.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16170178
Verf./Bearb./Hrsg.: Janosch Zuname Vorname			ID: 1716170178	
Janosch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mein famoses Bilderwörterbuch Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2020-0 ISBN		10 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 26.11.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Hartpappe, Sprachlernbuch			Schlagwörter Dinge / Namen /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dieses farbenfrohe Bilderbuch stellt Illustrationen aus verschiedenen Bilderbüchern des Autors (pro Seite 3-6, außer auf dem Titelbild: 8) vor, die Namen der Sachen, Tiere und Figuren stehen darunter (Nomen mit Artikel)

Beurteilungstext
 Die Tiere, Fahrzeuge und Sachen in diesem Bilderbuch sind zu bestaunen und zu benennen, sie stammen nicht aus der Lebensumgebung der Kinder. Vielmehr sind sie leicht verfremdet und cartoonartig und wohnen in verschiedenen Bilderbüchern des Autors. So können die Illustrationen nicht nur zum eigenen Fragen und Erzählen anregen, sondern auch in die Bilderbuchwelt von Janosch einführen. Generationen von Kindern sind mit den Bildern und Gestalten vertraut, kennen sie aus anderen Büchern, Medien und als Spielsachen. Darin liegt also auch ein kommunikationsförderndes literarisches Konzept (early literacy), wenn Kinder in gemischten Altersgruppen dieses Buch zusammen anschauen und die Namen der Sachen lernen. Gut nutzbar ist das Bilderwörterbuch auch für kleine Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erlernen wollen, denn die Bildunterschriften achten auf Nomen mit Artikel, Verben und Adjektive. Ich verschenke das Buch sehr gern, ich kann zu vielen Bildern Anschlussliteratur u.ä. in der Kita finden.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	NH Kürzel	Nr. 25183423
Verf./Bearb./Hrsg.: Birkenstock, Anna Zuname Vorname			ID: 1825183423	
Birkenstock, Anna Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mein Tierlieder Klavierbuch Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Klavierbuch Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2223-5 ISBN	10 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Spiel / Arbeitsheft Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Musik / Tiere / Klavier / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wundervoll illustrierte Tierlieder können durch farbig gestaltete Noten und auf die gedruckten, farbigen Klaviertasten zum Klingen gebracht werden. Das können auch schon die Kleinsten.

Beurteilungstext
 Bei diesem Buch werden die Seiten nach oben aufgeschlagen. Es ist aus stabiler Pappe mit abgerundeten Ecken. Die letzte Seite ist besonders dick, denn darin ist die Technik für das Klavier integriert. Die Letzte Seite ist etwas länger, so sind die aufgedruckten Klaviertasten immer zu sehen. Man muss allerdings recht mittig drücken damit ein Ton erzeugt werden kann. Auf dem Buchrücken kann man durch einen Schalter das Klavierteil ein und aus schalten.
 Die erste Doppelseite ist dem bekannten Kinderlied „Summ, summ, summ“ gewidmet. Dabei sticht sofort die Zeichnung ins Auge. Eine große, lachende Sonne spendet einem Schäfchen viel Wärme während es auf einer Blumenwiese schlummert. Fleißige Bienen schwirren umher, um Nektar zu sammeln. Text und Noten wurden in die Illustration integriert. Zwei dicke grinsende Schweine mit lustigen Knopfaugen liegen auf der nächsten Seite im Matsch. Sie illustrieren das Lied „Das Schwein hat Eselsohren“. Der Text hat drei Strophen und die Noten beinhalten die ganze Tonleiter. Die nächste Doppelseite zeigt eine Streuobstwiese mit Pflaumenbäumen und ein herumspringendes Lämmchen. Die Darstellung passt perfekt zum Lied „Mäh, Lämmchen, mäh“. Auch hierzu sind die beiden ersten Strophen abgedruckt. „Die Affen rasen durch den Wald“ und füllen die nächste Doppelseite. Wobei hier als Text nur die erste Strophe sowie der Refrain, inklusive Noten zu finden ist. Ein Lied, dass in einem Tierliederbuch nicht fehlen darf, ist das „Sonnenkäfer-Lied“. Natürlich zeigt das Bild die Gartenbank, auf welcher Bär, Schäfchen und Ente in Marienkäferverkleidung den Spaziergang nachstellen. „Eia popeia, was raschelt im Stroh?“ ist das darauf folgende Lied. Im Bild haben es sich Katze, Gans, Ente und Schäfchen auf Stroh gemütlich gemacht. Gut ausgeruht geht „Ein kleines graues Eselchen“ mit dem nächsten Lied auf Wanderschaft. „Old MacDonald had a farm“ ergänzt die gelungene Liedauswahl sehr gut. Das Bild zeigt einen Bären im kleinen roten Traktor mit sehr groß geratenem Hänger, auf welchem Kühe über die Wiesen gefahren werden. Mit „Tripp, trapp“ sind wir auch schon bei der vorletzten Doppelseite und hier stampft der dicke Bär durch das hohe Gras mit den Bergen im Hintergrund. „Widwidewenne heißt meine Puthenne“ ist das Lied welches auf der letzten Seite zu finden ist. Hier ist auch wieder die ganze Notenbreite der C Dur Tonleiter erforderlich und es braucht etwas Übung um das Lied zu spielen. Aber Übung macht ja bekanntlich den Meister.
 Die Liedtextseiten sind durch einen farblichen Rahmen hervorgehoben, der Hintergrund ist ansonsten weiß, um die Noten besser kenntlich zu machen. Die Kinder können mit diesem Buch ihre Fingerfertigkeiten üben und durch drücken der richtigen Tasten, dem Klavier eine kleine Melodie entlocken.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181850113	
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup, Britta Zuname Vorname		ID: 181850113		
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Höck, Maria Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Titel Mond. Eine Reise durch die Nacht		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8458-1891-7 ISBN	32 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 26.01.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 Die Bedeutung vom Mond für die Menschen und unsere Natur ist nicht abschließend geklärt. Alle Phasen des Mondes zeigen auf die gleiche Erde, die doch sehr unterschiedlich ist.

Beurteilungstext
 Wir machen eine Reise durch die Landschaften der Erde. Fast alle Bilder haben einen Ort, der unseren Blick in den Himmel führt, Seitendurchbrüche in Form der diversen Mondphasen. So gehen wir durch die Nacht rings um die Erde, ohne einen eindeutigen Weg zu verfolgen. Aus dem (einheimischen) Wald geht es über die Wüste in die Arktis, in den Tropischen Regenwald, unter die Meeresoberfläche zu den Quallen und zu den Pinguinen.

Der Text hat nur wenig Platz unter den Bildern, reimt sich je in Zweizeilern. Die Bilder sind im Wesentlichen dunkel, vorherrschend ist tiefes Grün, in dem man einige Tiere erst entdecken muss. Andere sind deutlich und schauen uns an, als hätten wir sie gerade eben mit einem Blitzlichtfoto gestört. Dann konstruiert Britta Teckentrup ihre Papageientaucher (vielleicht) digital und kloniert ihre Aras, verändert Größe und Flugrichtung. Aus dunkler Entfernung sind die Bilder in ihrer Einfachheit sehr beeindruckend, doch wenn man sie ins Licht schiebt, zeigen sie, dass die Dunkelheit nicht nur verbergen kann, sondern auch, dass sie sehr wohl zu unterscheiden vermag.

Was die Texte nicht ganz erfüllen, wird durch die großartige Illustration mehr als wettgemacht. Die Öffnungen der Seiten durch die Ausstanzungen des Mondes in seinen verschiedenen Phasen erweisen sich als nicht nur schmückendes Beiwerk. Für die recht aufwendige Gestaltung ein recht angenehmer Preis.

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25189908
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup, Britta Zuname Vorname			ID: 1825189908	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mond- Eine Reise durch die Nacht Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-1891-7 ISBN		32 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag		München Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Tiere	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Über allen Tieren auf der Erde leuchten nachts die Sterne und es scheint der Mond. Mal als heller Kreis, mal als schmale Sichel. Und er beeinflusst unser aller Leben.

Beurteilungstext
 Mit Britta Teckentrup wandern wir in der Nacht von einem Ort der Erde zum anderen. Wir sind im europäischen Wald, in der Wüste, in der Steppe, im Meer oder im Dschungel. Die Tiere sind in der Nacht aktiv und sehen wie wir den Mond. Er leuchtet ihnen in seinen verschiedenen Phasen. Er leitet den Vogelflug, begleitet die Urwaldbewohner bei ihrem Nachtgesang und leuchtet den Schildkröten auf ihrem Weg zur Eiablage. Und der Mond taucht alles in ein ganz besonderes Licht, lässt Farben leuchten, den Himmel strahlen und fesselt die Aufmerksamkeit und vielleicht auch die Träume der Tiere (wie der Menschen).
 Der Text von Patricia Hegarty (Übertragung Maria Höck) klingt durch seinen Reim und Rhythmus magisch. Wenige Worte, treffende Verben, Sprachbilder prägen ihn. Einzelne Begriffe kennzeichnen ein konkretes Umfeld, lenken auf Besonderes und lassen Erfahrungen wach werden oder lassen Fragen entstehen, wenn Erfahrungen noch fehlen. Aber jeder Leser oder Betrachter erfasst die Ausstrahlung, die Text und Bild vermitteln.
 Die Illustrationen sind doppelseitig und können ihre Wirkung gut entfalten, da der Text nur einen schmalen Streifen am unteren Blattrand einnimmt. Die Bilder sind naturgemäß dunkel, die vielen verschiedenen Tiere, die die Seiten bevölkern, heben sich nur wenig vom Hintergrund ab oder es leuchten nur die Augen oder einige Körperteile. So lässt sich beim genaueren Betrachten immer Neues entdecken. Die Umgebung ist nur grob gekennzeichnet. Berge sind zu sehen, Bäume in der Nähe oder in der Ferne, Lianen, Wiese, Sand, Felsen. Intensiv strukturierte Papiere werden von der Illustratorin übermalt. Es entsteht Seite für Seite eine neue Nachtstimmung. Und deren Höhepunkt ist der Mond, der auf jeder Illustration anders leuchtet. Durch Ausstanzungen scheint der eine Mond in verschiedener Form auf die einzelnen Seiten und gibt dem großen Himmel aber auch der Landschaft seine Prägung. So ist ein wunderbares Buch entstanden, das uns in das Magische der Nacht entführt.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	ST Kürzel	Nr. 25181601
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup, Britta Zuname Vorname			ID: 1825181601	
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Höck, Maria Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
MOND Eine Reise durch die Nacht Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-8458-1891-7 ISBN	32 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Tiere / Natur / Bildende _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Buch stellt alle Mondphasen dar und zeigt dazu das Nachtleben in den unterschiedlichsten Lebensräumen auf der ganzen Welt.

Beurteilungstext
 Der strukturierte Einband, der spürbar gut in der Hand liegt, richtet durch ein ausgestanztes Loch in Form eines Halbmondes den Blick auf einen leuchtenden Mond. Damit ist das Thema eindeutig festgelegt und der Leser bekommt einen Vorgeschmack auf die Gestaltung des Buches. Nachdem der Betrachter Tiere aus allen Gegenden der Erde und ihren Lebensraum kennenlernt, mitunter auch etwas die Abhängigkeit der Lebewesen von der Gestalt des Mondes erfährt, kommt die Autorin bei den Menschen und damit beim Leser an. Das Buch strahlt Ruhe und Frieden aus und ist trotz des teils sachlichen Inhalts als Gute-Nacht-Geschichte geeignet.
 Im Fokus des Buches stehen zweifellos die starken Bilder. Der Text ist daher auf einen Zweizeiler pro Seite beschränkt. Der Text soll in Form eines Paarreimes geschrieben sein. Probleme entstanden sicherlich dabei, den entsprechenden Inhalt zu übersetzen, der sich dann auch noch reimen soll. Der Text wirkt dadurch sehr gezwungen und ist für ein kleines Kind schwer verständlich. Ohne zusätzliche Erläuterungen des Vorlesers wird das Buch nicht auskommen. Auf einigen Seiten reimen sich die letzten Silben nicht wirklich. Außerdem findet sich häufig kein eindeutiges Versmaß, wodurch das Vorlesen schwierig ist und der Reim auch nicht eingängig ist.
 Die Illustrationen sind dafür umso beeindruckender und können mühelos die Schwäche des Textes überspielen. Die Bilder sind aus Drucken zusammengesetzte Collagen. Die Gestaltung lässt unterschiedliche Regionen der Welt erkennen, wie Regenwald, Wüste oder Meer. Die dargestellten Tierarten lassen sich gut erkennen. Teilweise sind sie sehr niedlich durch große Augen und lächelnde Münder, wodurch sie einen liebenswerten Eindruck machen. Wenn Schwärme oder Kolonien aus vielzähligen Tieren dargestellt sind, werden die Subjekte geklont und nur in unterschiedlicher Größe oder gespiegelt abgebildet. Aufgrund der nächtlichen Darstellung der Regionen sind die Bilder dunkel und in gedeckten Farben, wobei sie trotzdem teilweise farbenfroh wirken. Das Hauptaugenmerk wird auf jeder Seite auf den Mond gelenkt, der einem entgegen zu leuchten scheint.
 Der Mond wird durch ausgestanzte Löcher in auf jeder Doppelseite ganz gekonnt in Szene gesetzt. So arbeitet sich der Leser von einer ganz schmalen Sichel, über einen weiter zunehmenden Mond, bis hin zu einem strahlenden Vollmond. Sowohl bei Vollmond, als auch bei Neumond, findet sich kein Loch in der Seite. Erst als der Mond wieder abnimmt, werden die Löcher immer schmaler, bis der Leser wieder bei einer Sichel angekommen ist. Eventuell war es gestalterisch notwendig den Neumond zwischen zwei Vollmonden einzuordnen. Für den Lerneffekt wäre eine chronologische Abfolge der Bilder ziehen den Betrachter in ihren Bann und machen das Vorlesen und Anschauen des Buches zu einem kurzweiligen Vergnügen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	FrSch Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818012 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hegarty, Patricia Zuname Vorname		ID: 181818012	
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Höck, Maria Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Mond - Eine Reise durch die Nacht Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-1891-7 ISBN	28 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	Schlagwörter Nacht / Natur / Tiere
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die englische Originalausgabe erschien 2017 unter dem Titel "MOON - Night Time around the World".		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.02.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Was passiert in der Nacht? Welche Aufgabe hat der Mond und wie verändert sich seine Gestalt?
 Der Mond scheint in der Nacht, mal als Sichel, als Halb- oder Vollmond und erhellt sie. Er beeinflusst den Vogelzug und die Gezeiten und hat etwas Magisches. Überall auf der Welt ist er von Menschen und Tieren zu sehen.

Beurteilungstext
 Die magische Illustration von Britta Teckentrup zieht den Betrachter schon auf dem Titelbild, Füchse, Rehe und Hirsch auf einer nächtlichen Waldlichtung, in ihren Bann. Unterstützt durch die ausgestanzte Mondsichel im Hardcover. Das setzt sich auf jeder Innenseite fort, von der schmalen Sichel des zunehmenden Mondes bis zum Vollmond und über den Neumond zum abnehmenden Mond.

Mondnächte haben etwas Faszinierendes. Das setzt Britta Teckentrup gekonnt in Szene: Tiere im Wald, in der Wüste, im Eis, am Himmel, im Dschungel, am Strand, im Meer, in der Steppe... Der Mond verbreitet am nächtlichen Himmel eine geheimnisvolle Stimmung und beeinflusst das Leben auf der Erde. Schlangen, Skorpione, Papageitaucher, Aras, Frösche, Schildkröten, Mäuse, Quallen und Pinguine bewegen sich durch die vom Mondlicht erhellte Nacht.

In den Illustrationen herrschen dunkle Braun-, Grün- und Blautöne vor, die durch Schablonieren und andere Techniken gestaltet werden. Jedes einzelne Bild einer Doppelseite könnte man ohne Weiteres als Plakat an die Wand hängen, so schön sind sie. Jede Seite wird unter dem Bild durch einen gereimten Zweizeiler ergänzt, farblich passend unterlegt: Hast du je darüber nachgedacht, warum der Mond scheint in der Nacht?
 Man merkt den Reimen an, dass es Übersetzungen aus dem Englischen sind. Manchmal holpert das Versmaß, wie z.B.: Dort, wo die Luft vor Kälte klirrt, und selbst der Papageitaucher friert, ...
 Die Informationen, die die Verse enthalten, sind nicht zwingend notwendig und könnten auch weggelassen werden. Die Bilder entfalten ihre Wirkung ganz allein.

Als Gutenacht-Bilderbuch ist "Mond - Eine Reise durch die Nacht" besonders geeignet.
 Auch als Anregung für den Kunstunterricht sind die Bilder - mit dem ausgeschnittenen Mond - gut zu gebrauchen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25183327 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lester, Helen Zuname Vorname		ID: 1825183327	
Munsinger, Lynn Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Pressler, Mirjam Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Vom Faultier, das nicht faul sein wollte Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe 978-3-8458-2586-1 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter neuer Mitschüler / _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.03.2018 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Eines Tages kommt ein neues Faultiermädchen in die Faultierschule im Schlummertal. Sie passt so gar nicht zu den Schülern, die ihre Faulheit pflegen aber als die Schule geschlossen werden soll, kann nur Fünkchen sie retten.

Beurteilungstext
 Im Schlummertal gibt es eine sehr beliebte Faultierschule. Hier lernen die kleinen Faultiere das Herumliegen, Schnarchen, Lümmeln und natürlich Schlafen. Sie bewegten sich nur zur Mittagsstunde beim Essen in der Faulateria. Allerdings dauerte das Essen mindestens drei Stunden, da die Tiere so langsam sind. Nach dem anstrengenden Mittag ruhen sich die Schüler aus, bis sie der Hausmeister um sechs Uhr aus dem Klassenzimmer fegt. Eines Tages kommt ein neues Faultiermädchen in die Klasse. Sie heißt Fünkchen und ist ganz anders als ihre faulen Mitschüler. Sie springt durch die Klasse, will etwas lernen, hält überhaupt nicht still. Kein Wunder das die Faultiere vollkommen verwirrt sind und nichts mit Fünkchen zu tun haben wollen. Das ändert sich jedoch, als der wilde Eber die Schule wegen Faulheit schließen möchte. Nur Fünkchen ist nun in der Lage die ruhige Schule zu retten.
 Ausdrucksstarke Illustrationen interpretieren den Text und laden zum Gähnen ein. Kleine Bildsequenzen und große doppelseitige, vollflächige Bilder wechseln einander ab. Die dynamischen Zeichnungen sind mit Pastellfarben koloriert. Farbflächen werden durch dunkle Konturen voneinander abgegrenzt. Die Szenen stehen allein, ohne Rahmen vor weißem Hintergrund. Es lenkten keine überflüssigen Details vom wesentlichen ab. Jedes Bild wird durch einzelne Sätze oder kurze passende Texte ergänzt.
 Buchstaben, Zeilenabstand, Gliederung und einfache Sätze machen dieses Buch auch ideal für Erstleser. Gerade kleine Lesemuffel lieben den Erfolg ein ganzes Buch allein gelesen zu haben auch wenn es sich dabei um ein Bilderbuch mit wenigen Sätzen handelt.
 Die humorvolle Geschichte mit den wundervollen Illustrationen ist für Kinder ab drei Jahre zu empfehlen. Sie eignet sich auch als Gesprächsanlass zum Thema neuer Mitschüler, Akzeptanz und Anderssein.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25183321
Verf./Bearb./Hrsg.: Saleina, Thorsten Zuname Vorname			ID: 1825183321	
Saleina, Thorsten Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wer hat die Kokosnuss gek(l)aut? Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2374-4 ISBN		20 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag		München Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.03.2018 Verlag Datum	
Inhaltsangabe Die Affenbande sucht nach der Kokosnuss. Das Bilderbuch mit seinen lustigen Reimen und stabilen Klappen lädt zum Lesen, Raten und Entdecken ein.				

Beurteilungstext

Wer hat wohl die Kokosnuss geklaut? Oder wurde sie vielleicht sogar von jemandem gekaut? Die wilden Affen sind ratlos. Mit detektivischem Spürsinn und viel Lärm beginnen die Affen ihre Suche nach dem Dieb. Das satte Nilpferd mit dem großen Maul, der Pelikan mit dem verdächtig lagen Schnabel, das schmatzende Krokodil, die Kuh mit dem Koffer, der Strauß mit dem Kopf im Sand, der zufrieden summende Tiger, das verschlafene Faultier – sie alle sehen sehr verdächtig aus. Ein Blick in ihre riesigen Mäuler zeigt, was sie gerade kauen. Leider ist es nie die Kokosnuss.

Das quadratische, handliche Pappbilderbuch hat runde Ecken und eignet sich perfekt für kleine Kinderhände. Jede Seite enthält eine stabile Klappe, welche sich durch eingestanzte Halbkreise sehr leicht öffnen lässt. Beim öffnen der meisten Klappen schaut man in das große Maul eines wilden Tieres. So kann man entdecken, was gerade gefressen wurde. Jede Szene umfasst eine Doppelseite. Auf der linken Seite steht ein lustiger Text in Paarreimen und auf der jeweils rechten Seite ist das Tier zu sehen, welches von den Affen beobachtet wird. Die großen angenehm farbigen Illustrationen interpretieren den Text. Es wurden sowohl reine, als auch gebrochene Farben verwendet. Größere Farbflächen sind durch Konturen oder Linien voneinander abgegrenzt. Zahlreiche Modulationen beleben die Farbflächen. Unter dem Text sieht man drei kleine Affen, wie sie als tierische Detektive den Verbleib der Kokosnuss ermitteln. Sie erweitern mit ihren Handlungen den Text und man könnte die Geschichte mit ihnen auch ganz anders erzählen. Dieses lustige Kinderbuch eröffnet eine Vielzahl an Spiel- und Interpretationsmöglichkeiten. Dadurch wird es auch bei wiederholtem Lesen nicht langweilig.

Das Buch ist für Kinder ab 2 Jahre sehr zu empfehlen. Große Bilder, eingängige Reime und lustiger Ratespaß sind ideal für den Einsatz vor Kindergruppen und in der Kita.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	seh Kürzel	Nr. 151728217
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrupp, Britta Zuname Vorname			ID: 17151728217	
Teckentrupp, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wunderdinge der Natur Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-1581-7 ISBN		14 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Natur / Tiere / Umwelt /	
Inhaltsangabe Ein wunderbares Bilderbuch mit hoher Sprachqualität für erstes literarisches Forschen und Entdecken.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.11.2017 Verlag Datum	

Beurteilungstext

In diesem wunderschönen Bilderbuch werden auf dicken, großformatigen Pappseiten verschiedene Tiere, Pflanzen und Naturschauspiele für die Aller kleinsten literarisch aufbereitet. Vor und hinter den allseits bekannten Pappklappen finden sich jeweils einfache und doch einprägsame Darstellungen von verschiedenen Veränderungen, die in der Natur ablaufen: Aus Blüten werden Früchte, aus Kaulquappen Frösche und aus kleinen Samen werden mächtige Pflanzen. Tiere bekommen Babys, der Tag wird zur Nacht, Regen und Sonne wechseln einander auf produktive Weise ab...

Die Illustrationen sind durchweg farbenfroh, klar und gleichermaßen grafisch ansprechend gestaltet. Die Verwendung zahlreicher Adjektive zur Beschreibung der abgebildeten Naturphänomene sorgt für die besonders hohe Sprachqualität in diesem Bilderbuch. Darüber hinaus werden oft passende Fragen zu den Bildern gestellt und kleine Anregungen zum Spielen mit den Bildern gegeben: "Oh, eine Pusteblume - Puste doch mal!"

In diesem Buch sind, wie der Titel verspricht, tatsächlich große und kleine, bekannte und neu zu entdeckende "Wunderdinge der Natur" dargestellt. Die vielseitige Darstellung von Tieren in unterschiedlichen Lebensräumen, Pflanzen sowie großen und kleinen Naturschauspielen sorgt für ein abwechslungsreiches (Vor-)Lesevergnügen, bei dem die Aller kleinsten ganz nebenbei erste Informationen über die Natur und ihre direkte biologische Umwelt sammeln.

Ein insgesamt grafisch wie sprachlich äußerst gelungenes Bilderbuch, an dem Kinder im Krippen- und Kindergartenalter sehr lange Spaß und Freude haben sollten.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 18181005
Verf./Bearb./Hrsg.: Welk, Sarah Zuname Vorname			ID: 1818181005	
Harmer, Sharon Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ziemlich beste Schwestern - Quatsch mit Soße Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2138-2 ISBN		122 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag		München Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.02.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kindheit / Familie / Komik /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.02.2018	
Verlag Datum .....			.....

Inhaltsangabe
 Die beiden Schwestern Mimi und Flo sind meist ein Herz und eine Seele, ergänzen sie sich doch ausgezeichnet mit ihren Ideen und ihren Deutungen von Situationen. Gut, dass sie so tolle Eltern haben!

Beurteilungstext
 Mimi, 7 Jahre alt, und ihre Schwester, 5 Jahre alt, leben mit ihren Eltern, zwei Kaninchen und einer Katze gegenüber des Bauernhofs ihres Onkels.

Dieses Buch erzählt einige turbulente Episoden aus ihrem Alltag. Was die beiden Geschwister gar nicht mögen, ist Langeweile. Dann können sie richtig giftig werden. Aber zum Glück fängt der ältere Cousin Mäuse. Könnten die vier Mäuse sich im Puppenhaus zu Hause fühlen, wenn man es ihnen richtig gemütlich macht? Auch muss ein Geburtstagskuchen gebacken werden. Schwierig, wenn man ein Rezept lesen aber nicht richtig verstehen kann. Ja, und dann sucht das keine Nilpferd aus dem Zoo vielleicht ein schöneres Zuhause. Zum Glück nehmen die Eltern die ungeahnten Folgen der kreativen Ideen ihrer Kinder meist mit Humor.

Die einfallsreichen Schwestern versuchen stets, kleine Geheimnisse besser für sich zu behalten. Ihre oft verdrehte Sicht auf die Realitäten ist witzig. Leser/innen wissen oft durch ihre eigenen Erfahrungen etwas mehr und ahnen die kleinen Katastrophen im Voraus. Es ist schön, wenn es dann so kommt. Nur die Reaktionen der Eltern werden viele der kleinen Leser/innen doch überraschen. Bunte Illustrationen begleiten den Text und zeigen noch einmal, worauf es ankommt. Die Episoden werden in kurzen Kapiteln mit Überschriften erzählt und sind groß und luftig gedruckt.

Fazit: Ein echtes Lesevergnügen.
 Zu "Ziemlich beste Schwestern" gibt es einen zweiten Band.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Stef Kürzel	Nr. 221803031
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup, Britta Zuname Vorname			ID: 17221803031	
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)	lozzo, Kristin Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Zusammen unter einem Himmel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-1973-0 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Gemeinschaft / Tiere / Natur	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ein Bilderbuch, welches auf poetische Art und Weise ins Bewusstsein ruft, was wir manchmal vergessen – nämlich dass uns vieles verbindet.

Beurteilungstext

„Wir leben unter einem Himmel [...]“, „Wir spüren dieselbe Liebe [...]“, „Wir träumen dieselben Träume [...]“ – mit Zeilen wie diesen macht Britta Teckentrup deutlich, dass es die alltäglichen, die einfachen Dinge des Lebens sind, die uns verbinden. Sowohl auf der inhaltlichen, wie auch auf der formalen Ebene hat dieser Grundgedanke Bestand. Auf je zwei aufeinanderfolgenden Doppelseiten findet sich ein Umstand, welcher verdeutlichen soll, wie grundlegend ähnlich unsere Bedürfnisse, unsere Träume und Handlungen sind, unabhängig davon, wo auf dieser Erde und in welcher konkreten Lage wir uns befinden. Beispielsweise begegnen wir denselben Stürmen im Dunkel der Wälder wie auch im Dschungel mit all seinen Farben. Verbunden sind die Doppelseiten durch thematisch passend ausgestanzte Sichtfenster und bilden somit eine Einheit bzw. verbinden zwei unterschiedliche Lebenswelten. Dargestellte Situationen, wie das Überwinden stürmischer Zeiten, das Spiel mit Gleichgesinnten und das gemeinsame Träumen bieten für (junge) Rezipienten Raum zur Identifikation. Die Figuren, allesamt Tiere unterschiedlicher Art, stehen dabei für die Vielfalt des Lebens. Übertragbar ist diese Diversität auf das menschliche Dasein. Wir sind geprägt von ungleichen Umweltbedingungen, von kulturellen und religiösen Einflüssen, haben spezifische Gewohnheiten und unterscheiden uns in unserer Sprache. Stets zeigen sich die Figuren im harmonischen Nebeneinander mit ihren Artgenossen. Die sie umgebende Natur hebt deren gemeinsamen Ursprung hervor. Das Bild der Vereinigung aller Lebewesen findet sich am Ende des Buches: Hier sitzen die Tiere, welche dem Betrachter vorab nach und nach in ihrem natürlichen Lebensraum begegneten, im Mondlicht beisammen, verbunden durch den gemeinsamen Traum. Dies könnte als Appell an die Menschheit verstanden werden, enger zusammenzurücken. Die Aufmachung des Buches wirkt insgesamt schlicht, aber überaus ästhetisch. Die Bilder erzeugen trotz der dunklen Töne keine bedrückende Stimmung. Der flüchtige Farbauftrag trägt seinen Teil dazu bei. Insgesamt unterstreicht die natürliche Farbgebung, dass das Augenmerk auf das Einfache, das Wesentliche gerichtet werden sollte. Der Text beschränkt sich ebenso auf Kernaussagen. Obwohl nur mit wenigen Worten und einfachem Vokabular gearbeitet wird, gelingt es Britta Teckentrup damit, poetische Elemente in das Werk einfließen zu lassen. Diese fügen sich in das stimmige Gesamtkonzept und die Ästhetik, welche das Werk ausmacht, ein. Zurück lässt das Buch den Leser durchaus berührt, da ihm ins Bewusstsein gerufen wird, dass er im Alltag den Blick auf so manches verliert, was wirklich wichtig ist, und zwar „[...] dass uns alle mehr verbindet, als uns trennt.“